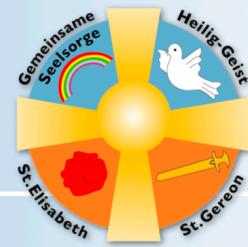




Ostern 2024



# Kirche erleben

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde Heilig Geist in Braunschweig-Lehndorf, Wendeburg, Vechelde

*„Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht!  
Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten.  
Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden,  
wie er gesagt hat.“  
Mt 28,5-6*



Für Frauen  
Seite 3



Wunder geschehn  
Seite 4-5



Dornröschen  
Seite 8

## Liebe Gemeinde,

Wir stehen nun kurz vor Ostern. Nach Aschermittwoch begann die Fastenzeit. Jeder hat diese Zeit nach Möglichkeit gut genutzt, um Gott näher zu kommen. Am Ende dieser Zeit steht das Osterfest. Wie auch immer ein Mensch zu Gott steht, Ostern ist ein Begriff für Gläubige und Gott-ferne Menschen.

Für einen gläubigen Menschen ist die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten von großer Bedeutung. Hier entscheidet sich die Tiefe und Kraft des Glaubens.

Jesu Auferstehung von den Toten, seine Rückkehr zu Gott, seinem Vater und die Ausgießung des Heiligen Geistes über seine Jünger, kann ein Mensch kaum mit seinem Verstand begreifen, sondern nur dem Zeugnis der Jünger glauben!

Selbst die Jünger, die Jesus drei Jahre lang begleitet und von ihm gelernt hatten, trauerten um Jesu. Als sie das Grab leer fanden, waren sie entsetzt. Sie konnten die Worte Jesu noch nicht mit der augenblicklichen Situation zusammenbringen. Erst, als er ihnen erschien und Thomas seine Wunden berührte, glaubten sie daran.

Jesus blieb noch bis Christi Himmelfahrt auf der Erde und lehrte seine Jünger. Der Glaube veränderte sie. Ohne diesen Glauben hätten die Apostel nie den Mut und die Kraft gehabt, das Christentum zu verbreiten. Ohne diesen Glauben wären nicht so viele Menschen in den vergan-

genen 2000 Jahren und - auch heute noch - getröstet in den Tod gegangen. Der Tod ist nicht das Ende, sondern der Anfang eines neuen Lebens bei Gott!

Der Glaube an den Auferstandenen kann uns verändern.

Vieles passiert im stillen Kämmerlein zu Hause: stilles Gebet, Gespräch mit Gott über Freude und Sorgen des Alltags. Aber Glaube heißt auch Gemeinschaft. Solche Gemeinschaft wünsche ich Ihnen, Gemeinschaft derer, die sich im Glauben unterstützen, eine Gemeinschaft in der jemand Halt findet, wenn die Alltagsorgen erdrückend werden.

Vielleicht können Sie ein Stück davon erleben, wenn Sie in der Karwoche und an Ostern an unseren Gottesdiensten teilnehmen? Herzliche Einladung dazu! Eine segensreiche Osterzeit wünsche ich Ihnen, damit wir bis Pfingsten die Tür unseres Herzens für Gott aufschlagen können.

Ihr und Euer Pfarrer Drabik



### Kontakt und Information

#### Pfarrbüro Heilig Geist

St.-Ingbert-Str. 90, 38116 Braunschweig  
Tel. (05 31) 5 22 25, Fax (05 31) 5 22 60  
www.heilig-geist-braunschweig.de  
pfarrbuero@hl-geist-bs.de  
Mo und Fr 8.00–12.00 Uhr

#### Pfarrbüro St. Elisabeth

Pastor-Derks-Weg 2, 38176 Wendeburg  
Tel. (053 03) 22 51  
www.st-elisabeth-wendeburg.de  
pfarrbuero@hl-geist-bs.de  
Di 13.00–16.00, Do 16.00–18.00 Uhr

#### Pfarrbüro St. Gereon

Wahler Weg 4, 38159 Vechelde  
Tel. (053 02) 10 08  
www.st-gereon-vechelde.de  
pfarrbuero@hl-geist-bs.de  
Di 8.00–10.30 Uhr

**Pfarrer Dariusz Drabik**, Stettinstr. 2A, 38124 Braunschweig, Tel. (05 31) 70 22 03 10, pfarrer03@outlook.de

**Pater Alex George**, St. Ingbert-Str. 90, 38116 Braunschweig, Tel. (05 31) 5 22 25, pateralexmsfs@yahoo.de

**Gemeindereferentin Christine Petrowski**, Stettinstr. 2A, 38124 Braunschweig, Tel. (05 31) 70 22 03 12, gemeindereferentin@bernward-bs.de (auf unbestimmte Zeit außer Dienst)

**Pfarrsekretärin Birgit Pausewang**, Tel. (05 31) 5 22 25, (053 03) 22 51 oder (053 02) 10 08, pfarrbuero@hl-geist-bs.de

Bankverbindung: Heilig Geist, Braunschweig

Kreissparkasse Hildesheim-Goslar-Peine IBAN DE03 2525 0001 0010 0041 90

### Impressum *Kirche erleben*

**Herausgeber:**  
Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist  
**Titelbild**  
congerdesign in Pixabay.com  
**Satz**  
Andrea Marschall-Langemann

**Redaktion**  
Rita Grobe (rg)  
Heidi Hohgardt (hh)  
Andrea Marschall-Langemann (am)  
Helmut Stollenwerk (hs) (V.i.S.d.P.)  
Josef Wissing (jw)

**Druck**  
FLYERALARM GmbH  
Alfred-Nobel-Str. 18  
97080 Würzburg  
**Auflage**  
4000 Stück

## Von Raclette bis Kreuzweg – Wo gibt es denn so etwas?



Seit über 20 Jahren trifft sich unser Frauenkreis unter der Leitung von Maria Wissing jeden dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Geleon in Vechelde.

Im Januar starteten wir dieses Jahr wieder mit unserem gemeinsamen Raclette-Abend, bei dem dann das Jahresprogramm besprochen wurde. Einige Inhalte unserer Treffen wie z. B. das Raclette-Essen im Januar, der Kreuzweg in der Fastenzeit, das Eisessen vor den Sommerferien und die Feuerzangenbowle im Dezember sind mittlerweile fest etabliert, andere neue Ideen, Inhalte und auch Aktivitäten sowie Ausflugsmöglichkeiten werden vorgestellt, diskutiert und oft auch umgesetzt.

Egal, was auf dem Programm steht, das gemeinsame Erleben und miteinander ins Gespräch kommen sind uns wichtig.

Viel haben wir in der Vergangenheit gemeinsam erlebt: Bastel-, Spiel- oder einfache Klönabende, kulinarische Treffen (selbstgemachte Plätzchen oder Dips mitbringen und probieren) und kulturelle Treffen (Theatervorführungen auf dem Burgplatz und in den Peiner Festsälen, Kino im Kloster bei den Dominikanern, im Astor-Kino oder auch nur im Pfarrheim). Reiseberichte und Vorträge (unter religiösen, aber auch kulturellen bzw. weltlichen Aspekten) konnten wir ebenso genießen.

Auch für dieses Jahr haben wir ein abwechslungsreiches Programm erstellt, vielleicht ist ja auch etwas für dich dabei?

Wir sind keine „feste“ oder „geschlossene“ Gruppe! Wir freuen uns immer über jeden, der mitmachen und regelmäßig oder sporadisch dabei sein möchte!

Hast du Lust dabei zu sein und Teil unserer Gruppe zu werden?

Dann melde dich im Pfarrbüro, bei Maria Wissing oder schau bei einem der nächsten Termine einfach mal vorbei!  
(Juliana Freiberg)

### Programm des Frauenkreises

- 17. Januar 2024, 19.30 Uhr  
Raclette
- 21. Februar 2024, 19.30 Uhr  
Kreuzweg (Fastenzeit)
- 13. März 2024, 19.30 Uhr  
Osterkerzen basteln  
Osterferien (18.03. – 28.03.2024)
- 17. April 2024, 19.30 Uhr  
Spieleabend
- 24. April 2024, 18.00 Uhr  
NDR Hannover (Abfahrt 16.30 Vechelde, Anmeldung nötig)
- 15. Mai 2024, 19.30 Uhr  
Arzneigarten (TU-Braunschweig)
- 19. Juni 2024, 19.30  
Eisessen  
Sommerferien (24.06. – 03.08.2024)
- 17. Juli 2024, 19.30 Uhr  
Klönabend
- 21. August 2024, 19.30 Uhr  
Treffen im Garten
- 18. September 2024, 19.30 Uhr  
Vortrag (Thema folgt)  
Herbstferien (04.10. – 19.10.2024)
- 23. Oktober 2024, 19.30 Uhr  
Vortrag (Thema folgt)
- 20. November, 19.30 Uhr  
Buß- und Betttag
- 06. Dezember 2024, 19.30 Uhr  
Feuerzangenbowle
- 15. Januar 2025, 19.30 Uhr  
Raclette-Essen Pfarrheim

**60 Jahre Kirchweihe wurden im letzten Jahr in St. Elisabeth in Wendeburg gefeiert. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete ein Musical zu Ehren der Patronin der Kirche, der heiligen Elisabeth von Thüringen.**

Was war denn das für eine tolle Idee? Die Kirchengemeinde Heilig Geist plante mit den drei Gemeindeteilen eine Musical-Aufführung?! Das war ja fast nicht vorstellbar, nur ein Gerücht?

Nein! Birgit Pausewang, die Pfarrsekretärin der Gemeinde, hatte die spontane Fiktion, dass das Musical „Elisabeth von Thüringen – eine Frau geht ihren Weg“ im Gemeindeteil St. Elisabeth realisiert werden könnte. Da sie die Kontakte in die drei Gemeindeteile hat und hier die sangesfreudigen bzw. musikalischen Menschen kennt sowie durch ihre eigene Mitgliedschaft die Verbindung zum Musikzug besteht, leistete sie immense Organisationsarbeit.

Schließlich brachte sie alle zusammen: die Gereon Cantores unter der Leitung von Claudia Hein, die Elly-Band unter der Leitung von Aušra Neviene, die Lehdorfer Schola, Chris Graffam vom Theaterkreis Bortfeld für die Regie, Birgit Glück für die Gestaltung von Werbung und Programmheften sowie den exzellenten Musiker Trajan Päckert für die musikalische Begleitung am Klavier. Es müssen unzählige Telefonate geführt und Mails hin- und hergeschickt worden sein – aber das Ensemble „stand“ am 19.11.2023 in der St. Elisabeth-Kirche.

Aufgeregt, ob überhaupt Interesse aus den Gemeinden bestünde und ob nach relativ geringer Probezeit wohl alles so zusammenpassen und funktionieren würde, warteten

die Mitwirkenden auf die eintreffenden Menschen. Und ja: Die St. Elisabeth-Kirche füllte sich mehr und mehr. Und schon ging es los. Ein mittelalterliches Intro, von Matthias Kaluza und Mitgliedern des Musikzuges BDKJ Wendeburg gespielt, versetzte die Gäste ins Mittelalter, die Erzählerin Andrea Marschall-Langemann nahm sie mit auf eine emotionale Zeitreise in das 13. Jahrhundert.

Die Gäste sahen und hörten ein stimmungswaltiges Musical mit schauspielenden Solisten. Die Gesangsgruppen wechselten sich in den Liedern wie „Königstöchterlein“ oder „Pferdenärrin“ ab, bevor das bewegende Liebeslied solistisch zwischen Ludwig, dargestellt von Marek Wycinski, und Elisabeth, gesungen von Ausra Neviene, zu Gehör gebracht wurde. Das Leid von Elisabeth wurde besungen, als ihre Liebe verstarb („Du gehst, Leere bleibt zurück“) und sie wegen ihres Gerechtigkeits sinnes bzw. ihrer sozialen Einstellung den Unwillen des Hofes auf sich zog („Was hast Du getan, Elisabeth“).

Die unterschiedlichen Facetten wurden nachgespielt und musikalisch – teils rap-artig oder melodios – dargestellt. Inhaltlicher Höhepunkt war sicherlich die Legende des Rosenwunders („Ist ein Wunder geschehn“), jedoch wurde die gesamte Lebensgeschichte von Elisabeth noch einmal in Erinnerung gerufen, erzählt und musikalisch interpretiert.

Dass es ein gelungener Auftritt und Nachmittag war, erkannte man am Applaus und dem Zugabewunsch der Gäste. Mit dem Leitspruch der hl. Elisabeth „Ihr sollt die Menschen froh machen“ ging der Nachmittag zu Ende.



Am besten beschreiben einige Zeilen aus der letzten Strophe des Abschlussliedes die Stimmung dieses Nachmittags: „Wunder geschehn, man kann sie nicht verstehn, man kann sie nicht begreifen, nur an sie glauben, Wunder geschehn. Lass sie geschehen, lass ihnen freien Lauf, nimm das Geschwätz der Zweifler in Kauf. Denn Wunder geschehen noch heute, hier und jetzt, und es ist un-

ser Glaube, der Berge versetzt.“

Gespannt darf man nun darauf sein, ob sich in Zukunft wieder eine so spontane und erfolgreiche frische Idee entwickelt. Potential zur Durchführung ist ja in den Gemeinden vorhanden..... lassen wir uns froh machen!

(Beate Englisch-Bahnemann)

### *Heilige Elisabeth von Thüringen*

Als Tochter des ungarischen Königspaars Andreas II. und seiner Gemahlin Gertrud kam Prinzessin Elisabeth im Sommer 1207 auf der Burg Sárospatak zur Welt. Schon als Vierjährige verlobten sie ihre Eltern mit dem elf Jahre alten Thüringer Landgrafensohn Hermann und schickten sie zur Erziehung auf die Wartburg.

Hermann starb jedoch früh, schon im Jahr 1216, ein Jahr darauf folgte ihm sein Vater. Zum künftigen Herrscher wurde der jüngere Ludwig bestimmt. Nach dessen Volljährigkeit wurde er als Ludwig IV. im Jahr 1218 zum Landgrafen von Thüringen ernannt.

Elisabeth, deren Frömmigkeit, Schönheit und Sittsamkeit der ganze Hof rühmte, sollte zunächst nach Ungarn zurückkehren. Inzwischen aber hatte sich der neue Landgraf in sie verliebt. Im Jahr 1221 – als Elisabeth 14 Jahre alt war – feierten sie ihre Hochzeit. Elisabeth schenkte Ludwig drei Kinder: Hermann (geb. 1222), Sophie (geb. 1224) und Gertrud (geb. 1227).

Als Elisabeth mit Gertrud schwanger war, schloss sich Ludwig IV. dem Kreuzzug Friedrichs II. an. Im Alter von 27 Jahren erlag ihr Mann im italienischen Feldlager von Otranto dem dort grassierenden Fieber. Das geschah 1227. Längst hatte Elisabeth auf der Wartburg neue soziale Akzente gesetzt: Sie pflegte mit ihrem Gatten am Hofe zu speisen, sie rührte Lebensmittel ungerechter Herkunft bei Tisch nicht an, sie kümmerte sich persönlich um Kranke und Arme. Während einer großen Hungersnot öffnete sie in Abwesenheit des Landgrafen die Getreidespeicher für notleidende Menschen.

Ihr Verhalten stieß bei Verwandten und Hofbeamten auf große Missbilligung, ihr Mann aber stellte sich hinter sie: „Lasst sie Gutes tun und für Gott geben, was sie mag!“

Nach dem Tod Ludwigs IV. wurde Elisabeths Armenfürsorge auf der Burg nicht mehr geduldet. Sie geriet ins Fadenkreuz ihrer Gegner, vor allem ihr Schwager Heinrich Raspe intrigierte gegen sie. Elisabeth folgte unbeirrt ihrem religiösen Auftrag und verließ die Burg, um als Arme unter Armen zu leben. Zuvor trennte sie sich von ihren Kindern, um ihnen ein weiterhin standesgemäßes Leben zu ermöglichen.

Von ihrem Witwengeld errichtete Elisabeth 1228 ein Spital auf geerbten Ländereien im hessischen Marburg. Sie weihte es ihrem Vorbild, dem Hl. Franz von Assisi. Dort pflegte sie Ausgestoßene und Kranke, lebte, betete und arbeitete mit ihnen.

Im November 1231 erkrankte Elisabeth ernsthaft. Es heißt, dass ihre letzten Tage eine kindliche Heiterkeit überstrahlte. Sie verschenkte ihren irdischen Besitz und tröstete ihre Gefährtinnen.

Im Alter von 24 Jahren starb Elisabeth, aufgezehrt in der Fürsorge für andere. Sie wurde in ihrem Franziskushospital in Marburg bestattet.

Knapp vier Jahre nach ihrem Tod, zu Pfingsten 1235, sprach Papst Gregor IX. Elisabeth heilig.

Ihr Leitspruch war zeitlebens: „Ich habe es euch immer gesagt, wir müssen die Menschen froh machen!“

*verändert nach: <https://www.elisabeth-vinzenz.de/ueber-uns/ordensgemeinschaften/die-heilige-elisabeth>*



## Erstkommunionfeiern in unserer Gemeinde

Die Erstkommunion gehört neben Taufe und Firmung zu den Einführungssakramenten der katholischen Kirche. Die Erstkommunion stellt somit einen wichtigen Schritt des Hineinwachsens in die Kirche dar. Wir freuen uns über die Jungen und Mädchen, die in diesem Jahr in unserer Gemeinde zur Erstkommunion gehen und wünschen ihnen Gottes Segen.

**Erstkommunionfeier am 20.04. um 10.30 Uhr in Vechede:**  
Maylin Ahrens · Damian Fensch · Bernadette Gehrmann · Tim Gentsinger · Helene Gierszewski · Leonie · Laura Henze · Thea Knoche · Liam Long · Aleksander Adam Pławiak · Dawid Schwitalla · Hauke Wieneke · Heinrich Christian Zielonka

**Erstkommunionfeier am 20.04. um 10.30 Uhr in Wendeburg:**  
Karl Alvermann · Hendrik Böcker · Artur Buczko · Nico Gliszczyński · Ben Fijo Grigowski · Felix Christian Hapka · Lucien Jay Janik · Romy Jossen · Philip Kandziora · David Alexander Kowalski · Lara Mi Linh Nitzsche · Jonas Weckerle · Laura Werner · Jessie Wolf · Maria Ziebart

**Erstkommunionfeier am 27.04. um 10 Uhr in Lehndorf:**  
Hanna Delpy · Adam Duckwitz · Leonard Eggers · Antonia Gonsior · Elina Hein · Leander Jasko · Anton Kirschbaum · Bruno Kling · Maximilian Kret · Lian Lach · Anna Liubetskaya · Tatsiana Liubetskaya · Kirill Liubetski · Iris Niyibizi · Eske Raguse · Jolie Rohr · Emilio Salonna · Lara Trzcinski · Miriam Winczewski · Vincent Ziemann

## Firmung in unserer Gemeinde



Zur Zeit bereiten sich die Firmanden, angeleitet von den Katechetinnen Elke Behme und Maria Wissing, auf die Firmung vor.

Im Dezember ging es so richtig los, dort haben die Firmanden mit Eltern und Geschwistern den Lebendiger Adventskalender gestaltet. Im Januar standen kreative Spielen zum Kennlernen und Teambuilding auf dem Programm, unterstützt wurden die beiden Katechetinnen von drei Kajune-Teamern und den zwei Jungkatecheten Linus Wiesbaum und Noah Bunka. In zwei Gruppen ging es dann im Februar um Kirchrumpädagogik, Aschermittwoch und Fastenzeit. Und im März ist natürlich Passion und Ostern das Thema.

*Die Firmung findet voraussichtlich am 8. Juni um 18 Uhr und am 9. Juni um 10 Uhr in Lehndorf statt.*

Beim Firmkurs sind dabei:

Alexander Lieb · Alicja Grosch · Alina Bauer · Christian Freiberg · Dominik Gredner · Dominik Myschor · Evelyn Guz · Frederik Barge · Hanna Nodewald · Henry Felsky · Ilaria Gallo · Jakob Wroblewski · Jonathan Brandt · Julian Cichosz · Julian Toske · Julius Ballof · Katharina Freiberg · Lea Matejczyk · Leni Traut · Leticia Joos · Lucas Janitzek · Maja Cwolek · Maksim Betz · Marcel Henne · Maria Wzietek · Marie Grigowski · Max Brandes · Maximilian Biskupski · Maximilian Haarstrich · Maximilian Jaszewski · Mia Falkenrick · Mia Leja · Milane Myszk · Noah Sauter · Olivia Henne · Paul Ziebart · Santiago Lorenzo · Sarah Syngierski · Sarina Himpel · Sophia Pruski · Tobias Kloskowski · Valentina Schöne · Vanessa Neuwald · Vrishab Fernandes

## November 2023 bis Februar 2024

### ≈ Taufen ≈

Charlie Heinze · Zoe Kimmel · Madelin Schatton · Henry-Björn Vespermann · Adrian Saluda

### ✝ Sterbefälle ✝

Barbara Zimmermann · Leopold Grüssmer · Hildegard Pausewang · Elisabeth Bittermann · Lotte Hindemith · Karsten Budde · Horst Seidel · Marcelina Wiesel · Hans Peter Hartwig · Hildegard Will · Stefanie Petter · Adelheid Bielefeldt · Georg Herbig · Herbert Bies · Alice Reim · Dr. Thomas Heidermann · Melanie Röhrs · Rosemarie Rühling · Berthold Kraft · Marta Kahlert · Luzie Vogel · Julian Kregel

# Gottesdienste in unserer Gemeinde

Lehndorf



Wendeburg



Vechelde



Regelmäßige Gottesdienste in unserer Gemeinde			
Sa	18.00 Uhr Hl. Messe		
So		09.30 Uhr Hl. Messe	11.00 Uhr Hl. Messe
Di			09.00 Uhr Hl. Messe
Do		18.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	09.00 Uhr Hl. Messe		16.30 Uhr Rosenkranz
Außerordentliche Gottesdienste in der Osterzeit			
März			
20 Mi	18.00 Uhr Bußandacht		
28 Do			19.00 Uhr Hl. Messe
29 Fr		10.00 Uhr Kinderkreuzweg	
	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie	15.00 Uhr Karfreitagsliturgie
30 Sa			20.30 Uhr Osternacht
31 So	11.00 Uhr Hl. Messe	09.30 Uhr Hl. Messe (anschl. Ostereiersuche)	
April			
01 Mo			11.00 Uhr Hl. Messe

Alle neuen Informationen, Termine usw. können Sie auch einmal monatlich mit unserem Newsletter erhalten. Diesen können Sie ganz einfach unter [www.hl-geist-bs.de/newsletter/](http://www.hl-geist-bs.de/newsletter/) abonnieren.

## Veranstaltungen und Termine 2024

**24. März**

**Palmstockbasteln** in Vechelde um 10 Uhr

**28. März**

**Kindergründonnerstag** in Vechelde um 16 Uhr

**29. März**

**Kinderkreuzweg** in Vechelde um 10 Uhr

**30. März**

**Osterbasteln** in Vechelde um 10 Uhr

**31. März**

**Ostereiersuche** in Wendeburg um ca. 10.30 Uhr

**6. April**

**Frauenkleiderbasar** in Wendeburg von 13 bis 15 Uhr

**28. April**

**Dankgottesdienst der Kommunionkinder** in Wendeburg um 9.30 Uhr

**4. Mai**

**Ehrenamtlichenempfang** in Lehndorf um 19 Uhr

**20. Mai**

**Ökumenischer Gottesdienst** in der Weidenkirche in Wendeburg um 11 Uhr

**15./16. Juni**

**Kinderbibelzeltwochenende** in Wendeburg

**16. Juni**

**Vorspieltag der Instrumentalschüler** des Musikzugs BDKJ Wendeburg bei Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten um 14 Uhr



**12. April**

**nächstes Treffen der #denkpause** für Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren in Vechelde um 18 Uhr

## Ein Dankeschön an unsere Sternsinger!

**Rund um den Jahreswechsel waren in ganz Deutschland die Sternsinger unterwegs - gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit.**

Das Sternsingen in Deutschland ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Rund 300.000 Sternsinger waren auch in diesem Jahr wieder unterwegs und haben Spenden für benachteiligte Kinder weltweit gesammelt.

Die Sternsinger unserer Kirchengemeinde waren in allen

Dörfern der Gemeinden Vechelde, Wendeburg, den Stadtteilen Watenbüttel, Völkenrode, Lehndorf, Lamme und dem Kanzlerfeld sowie in Diderse unterwegs.

Insgesamt haben die Sternsinger in unserer Gemeinde 30.781,19 € an Spenden gesammelt. Herzlichen Dank an alle Kinder, die sich als Sternsinger auf den Weg gemacht haben, an alle Begleiter und Organisatoren und an alle Gastgeber, die die Könige empfangen und für die Kinder in Amazonien gespendet haben.

## Ein Dankeschön für unsere Ehrenamtlichen!

**Am Samstag, 4. Mai 2024, findet um 19 Uhr nach der Hl. Messe in Lehndorf der Empfang für unsere Ehrenamtlichen statt.**

Sind Sie in unserer Gemeinde ehrenamtlich aktiv? Als Helfer in den Gottesdiensten, beim Austeilen von Pfarr-

briefen, als Mitglied in einem der Gremien, als Gruppenleiter? Dann lassen Sie uns Ihnen danken bei einem gemütlichen Beisammensein und einem schönen Buffet. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro an, damit wir entsprechend planen und einkaufen können.



# *Dornröschen oder die Erlösung vom Tod*

*Gedanken von Heidi Hohgardt*

*Lieben Sie auch Märchen?*

*Ich erinnere mich, dass man mir als Kind immer wieder Märchen vorlesen musste. Auch heute noch, haben mir Märchen viel zu sagen. Märchen erzählen uns in Bildern von unserem eigenen Leben, von unseren Wünschen und Träumen. Sie verraten auch etwas von dem, was uns befreit und zum Leben führt.*

*Gerade denke ich an das Märchen „Dornröschen“ – es erzählt davon, dass Zärtlichkeit uns vom Tod befreit: Eine schöne Königstochter fällt, nachdem sie sich an einer Spindel sticht, durch einen Fluch in einen tiefen, langen Schlaf. Viele, die sie befreien wollen, verfangen sich in der Dornenhecke, die das Schloss umgibt und sterben. Endlich schafft es ein Königsohn zu Dornröschen und küsst sie. Diese zärtliche Berührung weckt Dornröschen auf und mit ihr den ganzen Hofstaat.*

*Dornröschen kann erzählen von einer zärtlichen Berührung, von neu geschenktem Leben, von einem liebevollen Kuss, der sie aufweckt aus ihrer Besinnungslosigkeit.*

*Dornröschen hat die Erfahrung gemacht, dass die Nähe eines Menschen lebendig machen kann. Da, wo einer sich ganz auf mich einlässt, wo einer in meinem Dornenestrüpp noch Blumen sieht und an das Gute in mir glaubt, da kann ich mich aufrichten und froh in die Zukunft gehen.*

*Berührung schenkt Leben. Haben wir nicht alle schon erfahren, wie gut es tut, wenn ein Mensch uns nahe ist und uns zärtlich berührt?*

*Es gibt auch Dornröschenerfahrungen in meinem Leben. Sie entstehen da, wo einer auf mich zukommt, wenn ich enttäuscht, verletzt und am Boden zerstört bin oder wo ei-*

*ner mich tröstet, wenn ich traurig bin oder wo jemand mir hilft, wenn ich nicht weiß, wie ich weitergehen soll; wo einer mir vergibt, wenn ich schuldig geworden bin oder mir einen neuen Anfang schenkt, wenn ich am Ende bin.*

*Es tut gut, wenn ich Zuneigung erfahre, jemand mich wachküsst und mir die Augen öffnet für neue Möglichkeiten. Es ist wunderbar, wenn jemand zu mir steht. Jeder von uns hat schon solche Erfahrungen von Auferstehung und Neubeginn gemacht.*

*Dornröschenerfahrungen sind Auferstehungserfahrungen. Wenn wir darüber nachdenken, verstehen wir die Befreiung im Osterfest – was es heißt, Ostern zu feiern.*

*Ostern zeigt uns, Jesus ist nicht mehr im Grab. Er ist nicht tot, das Leben mit unserem Freund Jesus geht weiter. Gott hat Jesus durch seine Liebe auferweckt. Ostern ist das Fest des neuen Lebens, das mit Jesus auch uns geschenkt ist. Er hat uns befreit von allem, was uns gefangen hält, was unser Leben zerstört oder verdunkelt. Er kommt uns immer wieder entgegen, bahnt sich den Weg zu uns, will uns zärtlich berühren. Gott will mit uns das Fest des Lebens feiern – täglich! Deshalb schenkt er uns immer wieder Oster-Erfahrungen.*

*Der auferstandene Jesus schenkt uns täglich seine Nähe und Liebe, mitten hinein ins Gestrüpp des grauen Alltags. Wir müssen uns nur von ihm berühren und helfen lassen. Dann können wir auch aus seiner Kraft anderen Menschen Liebe schenken und ihnen Mut machen zu neuem, österlichen Leben.*

*Gesegnete Ostertage ... und denken Sie daran: „Durch eine zärtliche Berührung können Sie andere zum Leben erwecken!“*

